

**Narrenzunft Rehbock 1908 e.V.**  
**Volkertshausen im Hegau**



Narrenmarsch

Text:           Studentenlied von Eduard Amthor 1841  
Musik:         Karl Binder 1853

Wenn ich einmal der Herrgott wär, mein erstes wäre das:  
Ich nähme meine Allmacht her und schüf ein großes Fass.  
Ein Fass so groß als wie die Welt, ein Meer göß ich hinein.

Von einem bis zum andern Belt vom allerbesten Wein

Wenn ich einmal der Herrgott wär, mein zweites wäre das:  
Ich nähme meine Allmacht her und schüf ein großes Glas.  
Ein Glas so hoch bis an den Mond und wie die Erde rund.

Auf das es sich des Trinkens lohnt, leert ich's bis auf den Grund

Und hätt ich dann gar manches Jahr, das Glas fein ausgeleert:  
so würde wohl der Wein zu rar, ich hätte mehr begehrt.  
Dann würf ich auf die Knie mich und fing laut an zu schrein.

Lass mich, o Gott ich bitte dich, noch einmal Herrgott sein